

Sicherheitsdatenblatt

Gießharz Elastic

Uniprox Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produkt: Gießharz Elastic (MG116)

Überarbeitet am: 11.10.2021

Dokumenten-Nr.: MG116_Gießharz_Elastic_006_DE

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: Gießharz Elastic (MG116)

Verwendung: Laminierharz für die Orthopädie Technik

Uniprox GmbH & Co. KG

Heinrich-Heine-Straße 4

D- 07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: +49 (0) 36628-66-33 00

Telefax: +49 (0) 36628-66-33-55

E-Mail: info@uniprox.de

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen
Telefon: +49 (0)551-19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wurde gemäß der geltenden Gesetzgebung klassifiziert.

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Physikalische Gefahren

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gesundheitsgefahren

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Kategorie 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

einmalige Exposition (Atmungssystem)

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält:

Methylmethacrylat; CAS-Nr.: 80-62-6

Ethylendi(S-thioacetat); CAS-Nr.: 123-81-9

Gefahr

Signalwort

GHS-Piktogramm



Gefahrenhinweis(e)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweis (Prävention)

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen

- P233 Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweis (Reaktion)

- P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P370+P378: Bei Brand: Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/ diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Endokrin schädliche Eigenschaften-Toxizität

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrin schädliche Eigenschaften aufweisen.

Endokrin schädliche Eigenschaften-Ökotoxizität

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrin schädliche Eigenschaften aufweisen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Zubereitung

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Angaben zu Bestandteilen/Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. EINECS-Nr. REACH-Nr. | Konzentration | M-Faktor | Hinweise |
|-----------------------|--|---------------|----------------------------|----------|
| Methylmethacrylat | 80-62-6 201-297-1 01-2119452498-28 | 20 - 50 % | Es liegen keine Daten vor. | # |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|-----------|----------------------------|---|
| Triethylenglykol dimethacrylat | 109-16-0 203-652-6 01-2119969287-21 | 1 - 5 % | Es liegen keine Daten vor. | # |
| Ethylendi (S-thioacetat) | 123-81 -9 204-653-4 01-2120775150-61 | 0,1- <1 % | Es liegen keine Daten vor. | |
| n-Butylacrylat | 141-32 -2 205-480-7 01-2119453155-43 | 0,1- <1 % | Es liegen keine Daten vor. | # |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-ptoluidin | 38668-48-3 254-075-1 01-2119980937-17 | 0,1- <1 % | Es liegen keine Daten vor. | |

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist.

Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.

Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.

This substance is listed as SVHC

Klassifizierung

| Chemische Bezeichnung | Klassifizierung | Hinweise |
|-------------------------------------|--|---------------------------|
| Methylmethacrylat | Klassifizierung: Flam. Liq.: 2: H225; Skin Irrit.: 2: H315; Skin Sens.: 1B: H317; STOT SE: 3: H335; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition Kategorie 3, >= 10 %; Akute Toxizität, oral: LD 50: > 5.000 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: LC 50: 29,8 mg/l Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 5.000 mg/kg | Anmerkung D |
| Triethylenglykoldimethacrylat | Klassifizierung: Skin Sens.: 1B: H317; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: > 5.000 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: Keine bekannt. Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg | Es liegen keine Daten vor |
| Ethylendi(S-thioacetat) | Klassifizierung: Acute Tox.: 4: H302; Acute Tox.: 4: H332; Acute Tox.: 4: H332; Eye Irrit.: 2: H319; Skin Sens.: 1A: H317; STOT SE: 3: H335; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: 303 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: LC 50: 1,5 mg/l Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg | Es liegen keine Daten vor |
| n-Butylacrylat | Klassifizierung: Flam. Liq.: 3: H226; Acute Tox.: 4: H332; Skin Irrit.: 2: H315; Eye Irrit.: 2: H319; Skin Sens.: 1B: H317; STOT SE: 3: H335; Aquatic Chronic: 3: H412; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: 3.150 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: LC 50: 10,3 mg/l Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg | Anmerkung D |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-ptoluidin | Klassifizierung: Acute Tox.: 2: H300; Eye Irrit.: 2: H319; Aquatic Chronic: 3: H412; Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Keine bekannt. Spezifische Konzentrationsgrenze: Keine bekannt. Akute Toxizität, oral: LD 50: 25 mg/kg Akute Toxizität, inhalativ: Keine bekannt. Akute Toxizität, dermal: LD 50: > 2.000 mg/kg | Es liegen keine Daten vor |

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

Der Volltext für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierung der Haut, Verursacht Haut- und Augenreizungen. Übermäßige oder längere Exposition kann Folgendes verursachen: Kopfschmerz, Benommenheit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gefahren

Es liegen keine Daten vor

Behandlung

nein

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sprühwasser

Aus Sicherheitsgründen

ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, organische Zersetzungsprodukte.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Brandbekämpfung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Bildung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln). Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal Es liegen keine Daten vor.

6.1.2 Notfallhelfer

Es liegen keine Daten vor.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für

Rückhaltung und Reinigung

Größere Mengen: Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). EX-Schutz beachten! Kleinere Mengen und/oder Reste: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Dampf nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Bildung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln). Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Für gute Raumbelüftung sorgen. Behälter dicht geschlossen halten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 25 °C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 90 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichende Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten.

Lagerklasse

Es liegen kein Daten vor.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen kein Daten vor.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte berufsbedingter Exposition

| Chemische Bezeichnung | Art | Expositionsgrenzwerte | Quelle |
|-----------------------|------|------------------------------|---|
| Methyl-methacrylat | MAK | 50 ppm 210 mg/m ³ | Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2016) |
| | TWA | 50 ppm | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG (02 2017) |
| | STEL | 100 ppm | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG (02 2017) |
| | AGW | 50 ppm 210 mg/m ³ | Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (06 2016) |
| n-Butylacrylat | MAK | 2 ppm 11 mg/m ³ | Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung |

| | | | |
|--|----------|------------------------------|--|
| | | | gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2016) |
| | TWA | 2 ppm 11 mg/m ³ | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG (12 2009) |
| | STEL | 10 ppm 53 mg/kg ³ | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG (12 2009) |
| | AGW 2 | 2 ppm 11 mg/m ³ | Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (06 2016) |

Expositionsrichtlinien

| Chemische Bezeichnung | Art | Quelle |
|-----------------------|---|--|
| Methylmethacrylat | Spitzenbegrenzungskategorie: Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. | Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) |
| | Tagesmittelwert Indikativ | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG, 2017/164/EU in der jeweils geltenden Fassung |
| | Kurzzeitwert Indikativ | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG, 2017/164/EU in der jeweils geltenden Fassung |
| | AGW: Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7). | Deutschland. TRGS 900, Arbeitsplatzgrenzwerte, in der jeweils geltenden Fassung |
| n-Butylacrylat | Spitzenbegrenzungskategorie: Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. | Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) |
| | Hautbezeichnung Hautresorptiv | Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) |
| | Tagesmittelwert Indikativ | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG, 2017/164/EU in der jeweils geltenden Fassung |
| | Kurzzeitwert Indikativ | EU. Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EC, 2009/161/EG, 2017/164/EU in der jeweils geltenden Fassung |
| | AGW: Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7). | Deutschland. TRGS 900, Arbeitsplatzgrenzwerte, in der jeweils geltenden Fassung |
| | Hautbezeichnung Hautresorptiv | Deutschland. TRGS 900, Arbeitsplatzgrenzwerte, in der jeweils geltenden Fassung |

Biologische Grenzwerte

Für den (die) Inhaltsstoff(e) sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

DNEL-Werte

Bemerkungen: DNEL-Werte

| Kritische Komponente | Art | Expositionsweg | Gesundheitswarnungen | Bemerkungen |
|-----------------------------|--------------------------|-----------------------|--|------------------------------|
| Methylmethacrylat | Arbeitnehmer | inhalativ | Lokal, langfristig; 208 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | inhalativ | Lokal, langfristig; 104 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | Dermal | Lokal, langfristig; 1,5 mg/cm ² | Sensibilisierung der Haut |
| | Durchschnittsbevölkerung | Dermal | Lokal, langfristig; 1,5 mg/cm ² | Sensibilisierung der Haut |
| | Durchschnittsbevölkerung | inhalativ | Lokal, kurzfristig; 208 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | Augen | Lokaler Effekt; | Keine Gefahr erkannt |
| | Durchschnittsbevölkerung | Augen | Lokaler Effekt; | Keine Gefahr erkannt |
| | Durchschnittsbevölkerung | Oral | Systemisch, langfristig; 8,2 mg/kg | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | inhalativ | Lokal, kurzfristig; 416 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | Dermal | Systemisch, langfristig; 13,67 mg/kg | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Dermal | Systemisch, langfristig; 8,2 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | inhalativ | Systemisch, langfristig; 348 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Dermal | Lokal, kurzfristig; 1,5 mg/cm ² | Sensibilisierung der Haut |
| | Durchschnittsbevölkerung | inhalativ | Systemisch, langfristig; 74,3 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | Dermal | Lokal, kurzfristig; 1,5 mg/cm ² | Sensibilisierung der Haut |

| | | | | |
|--------------------------------|--------------------------|-----------|---|------------------------------|
| Triethylenglykol dimethacrylat | Arbeitnehmer | Dermal | Systemisch, langfristig; 13,9 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | inhalativ | Systemisch, langfristig; 14,5 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Oral | Systemisch, langfristig; 8,33 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Dermal | Systemisch, langfristig; 8,33 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | inhalativ | Systemisch, langfristig; 48,5 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Augen | lokaler Effekt; | Keine Gefahr erkannt |
| | Arbeitnehmer | Augen | lokaler Effekt; | Keine Gefahr erkannt |

| | | | | |
|--------------------------|--------------|--------|---|---|
| Ethylendi (S-thioacetat) | Arbeitnehmer | Dermal | Systemisch, langfristig; 0,14 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | Augen | Lokaler Effekt; | Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet) |

| | | | | |
|--|--------------------------|-----------|---|--|
| | Durchschnittsbevölkerung | Dermal | Systemisch, langfristig; 0,05 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Oral | Systemisch, langfristig; 0,05 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Augen | lokaler Effekt; | Geringe Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet) |
| | Arbeitnehmer | inhalativ | Systemisch, langfristig; 0,49 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | inhalativ | Systemisch, langfristig; 0,074 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |

| | | | | |
|----------------|--------------------------|-----------|---|---|
| n-Butylacrylat | Arbeitnehmer | inhalativ | Lokal, langfristig; 11 mg/m ³ | Reizung der Atemwege |
| | Durchschnittsbevölkerung | inhalativ | lokaler Effekt; | Keine Gefahr erkannt |
| | Arbeitnehmer | Augen | lokaler Effekt; | Mittlere Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet) |

| | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------|-----------|---|---|
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | Arbeitnehmer | inhalativ | Systemisch, langfristig; 2,47 mg/m ³ | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Oral | Systemisch, langfristig; 0,25 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Arbeitnehmer | Dermal | Systemisch, langfristig; 0,7 mg/kg Körpergewicht/Tag | Toxizität wiederholter Dosen |
| | Durchschnittsbevölkerung | Augen | lokaler Effekt; | Gefahr unbekannt (keine weiteren Angaben erforderlich) |
| | Arbeitnehmer | Augen | lokaler Effekt; | Geringe Gefahr (kein Schwellenwert abgeleitet) |

PNEC-Werte

Bemerkungen: PNEC-Werte

| Kritische Komponente | Umweltkompartiment | PNEC-Werte | Bemerkungen |
|----------------------|------------------------|------------|-------------|
| Methyl-methacrylat | Aquatisch (Meerwasser) | 0,94 mg/l | |
| | Sediment (Süßwasser) | 5,74 mg/kg | |
| | Kläranlage | 10 mg/l | |
| | Sediment (Süßwasser) | 10,2 mg/kg | |
| | Boden | 1,47 mg/kg | |
| | Aquatisch (Süßwasser) | 0,94 mg/l | |

| | | | |
|--------------------------------|------------------------|-------------|--|
| Triethylenglykol dimethacrylat | Aquatisch (Süßwasser) | 0,016 mg/l | |
| | Aquatisch (Meerwasser) | 0,002 mg/l | |
| | Boden | 0,027 mg/kg | |
| | Sediment (Süßwasser) | 0,185 mg/kg | |
| | Sediment (Meerwasser) | 0,018 mg/l | |
| | Kläranlage | 1,7 mg/l | |

| | | | |
|-------------------------|-----------------------|----------|--|
| Ethylendi(S-thioacetat) | Aquatisch (Süßwasser) | 4,8 µg/l | |
|-------------------------|-----------------------|----------|--|

| | | | |
|----------------|------------------------|-------------|--|
| n-Butylacrylat | Sediment (Süßwasser) | 0,034 mg/kg | |
| | Aquatisch (Meerwasser) | 0 mg/l | |
| | Boden | 1 mg/kg | |
| | Aquatisch (Süßwasser) | 0,003 mg/l | |
| | Kläranlage | 3,5 mg/l | |
| | Sediment (Meerwasser) | 0,003 mg/kg | |

| | | | |
|--------------------------------------|------------------------|-------------|--|
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | Boden | 0,023 mg/kg | |
| | Aquatisch (Meerwasser) | 0,002 mg/l | |
| | Kläranlage | 199,5 mg/l | |
| | Sediment (Meerwasser) | 0,016 mg/kg | |
| | Sediment (Süßwasser) | 0,163 mg/kg | |
| | Aquatisch (Süßwasser) | 0,017 mg/l | |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete Technische Steuerungs-Einrichtungen

Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen", Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und "NIOSH Manual of Analytical Methods", National Institute for Occupational Safety and Health

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

dicht schließende Schutzbrille

Handschutz

Material: Handschuhe aus Butylkautschuk

Durchdringungszeit: 60 min

Handschuhdicke: 0,7 mm

Richtlinie: EN 374

Zusätzliche Angaben: Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

Haut- und Körperschutz

Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze

Atemschutz

Atemschutz bei hohen Konzentrationen kurzzeitig
Filtergerät, Filter A

Hygienemaßnahmen

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die beruflichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Es liegen keine Daten vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand

flüssig

Form

flüssig

Farbe

farblos

| | |
|---|--|
| Geruch | esterartig |
| Geruchsschwelle | Es liegen keine Daten vor |
| pH-Wert | Nicht anwendbar |
| Gefrierpunkt | nicht bestimmt |
| Siedetemperatur | 100,5 °C (Methylmethacrylat) |
| Flammpunkt | 10 °C (Methylmethacrylat) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Es liegen keine Daten vor |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Es liegen keine Daten vor |
| Untere Explosionsgrenze | 2,1 % (V) (Methylmethacrylat) |
| Obere Explosionsgrenze | 12,5 % (V) (Methylmethacrylat) |
| Dampfdruck | 38,7 hPa (20 °C) (Methylmethacrylat) |
| Dichte | ca. 1 g/cm ³ (20 °C) |
| Relative Dampfdichte | Es liegen keine Daten vor |
| Löslichkeit(en) | |
| -Löslichkeit in Wasser | ca. 16 g/l (Methylmethacrylat) |
| -Löslichkeit (andere) | Keine Daten verfügbar |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/ Wasser) - log Pow | Es liegen keine Daten vor |
| Selbstentzündungstemperatur | Es liegen keine Daten vor |
| Zersetzungstemperatur | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. |
| Viskosität, kinematisch | Es liegen keine Daten vor |
| Viskosität, dynamisch: | ca. 900 mPa.s |
| 9.2. Sonstige Angaben | |
| Explosive Eigenschaften | Es liegen keine Daten vor. |
| Oxidierende Eigenschaften | Es liegen keine Daten vor. |
| Minimale Zündtemperatur | 430 °C (Methylmethacrylat) |
| Gehalt an flüchtigen organischen Stoffen (VOC): | RICHTLINIE 2010/75/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 24.11.2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung), ANHANG II Schadstoffliste: 386,23 g/l ~38,62 % (rechnerisch) EU-Richtlinie 2004/42: 386,77 g/l ~38,68 % (rechnerisch) |

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer
Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden),
reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen
ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze und Zündquellen, Alterung, Kontamination,
sauerstofffreie Atmosphäre. UV-Strahlung

10.5. Unverträgliche Materialien

Peroxide, Amine, Schwefelverbindungen,
Schwermetallionen, Alkaliverbindungen, Reduktions-
und Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche

Zersetzungsprodukte Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen Relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Hautkontakt Relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Augenkontakt Relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Verschlucken Bei sachgemäßem Umgang kein relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Einatmen: Kopfschmerzen. Benommenheit.

Hautkontakt: Kann allergische Reaktionen verursachen. Kann Hautreizung verursachen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Verschlucken: Bei sachgemäßem Umgang kein relevanter Expositionsweg. Informationen zu den entsprechenden Wirkungen siehe unten.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Auflistung aller möglichen Expositionswegen)

Verschlucken

Produkt ATEmix (Schätzwert akute Toxizität des Gemischs): > 2.000 mg/kg

Komponente

Methyl-methacrylat LD 50 (Ratte): > 5.000 mg/kg
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Triethylenglykoldimethacrylat LD 50 (Ratte): > 5.000 mg/kg
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylendi(S-thioacetat) LD 50 (Ratte, männlich): 303 mg/kg
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacrylat LD 50 (Ratte): 3.150 mg/kg

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin LD 50 (Ratte, männlich/weiblich): 25 mg/kg

Hautkontakt

Produkt Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Komponente

Methyl-methacrylat LD 50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

Triethylenglykoldimethacrylat LD 50 (Maus): > 2.000 mg/kg
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylendi(S-thioacetat) LD 50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

| | |
|---|--|
| | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| n-Butylacrylat | LD 50 (Kaninchen, männlich): > 2.000 mg/kg |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | LD 50 (Ratte, männlich/weiblich): > 2.000 mg/kg |
| Einatmen | |
| Produkt | Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | LC 50 (Ratte, 4 h)29,8 mg/l Dampf, Staub, Nebel und Rauch |
| Triethylenglykoldimethacrylat | Dampf, Es liegen keine Daten vor. Staub, Nebel und Rauch. Es liegen keine Daten vor. |
| Ethylendi(S-thioacetat) | LC 50 (Schätzwert Akuter Toxizität): 1,5 mg/l Staub, Nebel und Rauch LC 50 (Schätzwert Akuter Toxizität): 11 mg/l Dampf |
| n-Butylacrylat | LC 50 (Ratte, 4 h)10,3 mg/l Dampf |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität, Staub, Nebel und Rauch Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität, Dampf |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung | |
| Produkt | Es liegen keine Daten vor. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) (Ratte, Einatmen (Dampf)): 25 ppm NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) (Ratte, Oral): 2000 ppm |
| Triethylenglykoldimethacrylat | NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) (Ratte, Oral): 1.000 mg/kg |
| Ethylendi(S-thioacetat) | Es liegen keine Daten vor. |
| n-Butylacrylat | Es liegen keine Daten vor. |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | Es liegen keine Daten vor. |
| Ätz/Reizwirkung auf die Haut | |
| Produkt | Bei Hautkontakt sind Reizungen möglich. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | (Kaninchen): Reizend. |
| Ethylendi(S-thioacetat) | Nicht reizend |
| n-Butylacrylat | (Kaninchen): Reizend. Quelle: Literatur (Kaninchen, 24 h): Leicht reizend. Quelle: Literatur |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | nicht kennzeichnungspflichtig |
| Schwere Augenschädigung/-Reizung | |
| Produkt | Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | Nicht reizend |
| Ethylendi(S-thioacetat) | (Kaninchen): Reizend. |
| n-Butylacrylat | (Kaninchen): Reizend. |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | OECD-Richtlinie 405 (Kaninchen): Reizend |
| Atemwegs- oder Hautsensibilisierung | |
| Produkt | Es liegen keine Daten vor. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |

| | |
|--|---|
| Ethylendi(S-thioacetat) | Starker Hautsensibilisator. |
| n-Butylacrylat | (Maus)Sensibilisierung der Haut |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | Kein Sensibilisator für die Haut. |
| Keimzellmutagenität | |
| Produkt | Es liegen keine Daten vor. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | Es liegen keine Daten vor. |
| Ethylendi(S-thioacetat) | Es liegen keine Daten vor. |
| n-Butylacrylat | Es liegen keine Daten vor. |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | (OECD TG 471)negativ |
| Karzinogenität | |
| Produkt | Enthält keinen als krebserzeugend eingestuftem Bestandteil (>0,1%). |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | nicht klassifiziert |
| Ethylendi(S-thioacetat) | nicht klassifiziert |
| n-Butylacrylat | Nicht krebserregend |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | nicht klassifiziert |
| Reproduktionstoxizität | |
| Produkt | Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuftem Bestandteil (>0,1%). |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | nicht klassifiziert |
| Ethylendi(S-thioacetat) | nicht klassifiziert |
| n-Butylacrylat | Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit. |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | nicht klassifiziert |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition | |
| Produkt | Es liegen keine Daten vor. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | Kategorie 3 mit Reizung der Atemwege. |
| Ethylendi(S-thioacetat) | nicht klassifiziert |
| n-Butylacrylat | Atemwege - Reizung der Atemwege. |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition | |
| Produkt | Es liegen keine Daten vor. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | nicht klassifiziert |
| Ethylendi(S-thioacetat) | nicht klassifiziert |
| n-Butylacrylat | nicht klassifiziert |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | nicht klassifiziert |
| Aspirationsgefahr | |
| Produkt | Von diesem Produkt geht aufgrund seiner Viskosität keine Aspirationsgefahr aus. |
| Komponente | |
| Methyl-methacrylat | nicht klassifiziert |
| Ethylendi(S-thioacetat) | nicht klassifiziert |
| n-Butylacrylat | Nicht als aspirationsgefährlich eingestuft. |
| N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin | nicht klassifiziert |
| Andere schädliche Wirkungen | Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktdämpfen sollte vermieden werden. |

12. Angaben zur Ökologie

12.1. Toxizität

Akute Toxizität

Fisch

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

LC 50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 96 h): > 79 mg/l (OECD TG 203)

NOEC (Danio rerio (Zebrafisch), 32 d): 9,4 mg/l (OECD- Prüfrichtlinie 210) Literatur

Ethylendi(S-thioacetat)

LC 50 (Leuciscus idus (Goldorfe), 48 h): 4,85 mg/l (DIN 38412 Teil 15)

n-Butylacrylat

LC 50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 96 h): > 5,2 mg/l (OECD TG 203)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

LC 50 (Danio rerio (Zebrafisch), 96 h): 17 mg/l

Wirbellose Wassertiere

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

EC 50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 48 h): 69 mg/l (OECD TG 202)

NOEC (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 21 d): 37 mg/l (OECD TG 202)

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

EC 50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 48 h): 8,2 mg/l (OECD TG 202)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

EC 50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 48 h): 28,8 mg/l (OECD TG 202)

Toxizität bei Wasserpflanzen

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

EC 50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge), 72 h): > 100 mg/l (OECD TG 201)

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

EC 50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge), 96 h): 2,65 mg/l (OECD TG 201)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

EC 50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge), 72 h): 245 mg/l (OECD TG 201)

Toxizität bei Mikroorganismen

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

Es liegen keine Daten vor.

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

EC0 (Belebtschlamm, 3 d): > 150 mg/l

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

EC10 (30 min): > 1.995 mg/l (OECD- Prüfrichtlinie 209)

Chronische Toxizität

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

Es liegen keine Daten vor.

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

Es liegen keine Daten vor.

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Es liegen keine Daten vor.

Wirbellose Wassertiere

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

Es liegen keine Daten vor.

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

NOEC (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 21 d):
0,136 mg/l (OECD- Prüfrichtlinie 211)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Es liegen keine Daten vor.

Toxizität bei Wasserpflanzen

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

NOEC (Selenastrum capricornutum (Grünalge), 72 h):
> 100 mg/l (OECD TG 201)

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

Es liegen keine Daten vor.

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Es liegen keine Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

Produkt

(14 d, OECD 301 C): 94 %. Leicht biologisch abbaubar
Stoffbezug: Methylmethacrylat

BSB/CSB-Verhältnis

Produkt

Es liegen keine Daten vor.

Komponenten

Methyl-methacrylat

Es liegen keine Daten vor.

Ethylendi(S-thioacetat)

Es liegen keine Daten vor.

n-Butylacrylat

Es liegen keine Daten vor.

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Es liegen keine Daten vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation

Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften

12.4. Mobilität im Boden

Verteilung in der Umwelt

Keine spezifischen Testdaten vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und
vPvB-,Eigenschaften

PBT: nein

vPvB: nein

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine
Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder
höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar
und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr
bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Methyl-methacrylat

Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-
Stoff

Ethylendi(S- thioacetat)

Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-
Stoff

n-Butylacrylat

Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-
Stoff

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Nicht eingestuft vPvB-Stoff / Nicht eingestuft PBT-
Stoff

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Angaben

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation
verhindern.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information

Es liegen keine Daten vor.

Entsorgungsmethoden

Der Abfall ist gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Ungereinigte Verpackungen

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSEB)

14.1. UN-Nummer

| | |
|------|---------|
| ADN | UN 1866 |
| ADR | UN 1866 |
| RID | UN 1866 |
| IMDG | UN 1866 |
| IATA | UN 1866 |

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

| | |
|------|----------------|
| ADN | HARZLÖSUNG |
| ADR | HARZLÖSUNG |
| RID | HARZLÖSUNG |
| IMDG | RESIN SOLUTION |
| IATA | Resin solution |

14.3. Transportgefahrenklassen:

| | |
|------|---|
| ADN | 3 |
| ADR | 3 |
| RID | 3 |
| IMDG | 3 |
| IATA | 3 |

14.4. Verpackungsgruppe:

ADN

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Verpackungsgruppe | II |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Gefahrzettel | 3 |
| Anmerkungen | Sondervorschrift 640D |

ADR

| | |
|----------------------|---|
| Verpackungsgruppe | II |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Gefahrzettel | 3 |
| Anmerkungen | Sondervorschrift 640D, § 35 GGVSEB beachten |

RID

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Verpackungsgruppe | II |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Gefahrzettel | 33 |
| Anmerkungen | Sondervorschrift 640D |

IMDG

| | |
|-------------------|---------|
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |
| EmS Kode | F-E,S-E |

IATA (Nur Transportflugzeug)

| | |
|--|------|
| Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) | 364 |
| Verpackungsanweisung (LQ) | Y341 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |

IATA (Passagier- und Frachtflugzeug)

| | |
|---|------|
| Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) | 353 |
| Verpackungsanweisung (LQ) | Y341 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |

14.5. Umweltgefahren:

| | |
|------------------------------|------|
| ADN Umweltgefährdend | nein |
| ADR Umweltgefährdend | nein |
| RID Umweltgefährdend | nein |
| IMDG Meeresschadstoff | nein |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nichtzutreffend.

15. Vorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RICHTLINIE 2012/18/EU (SEVESO III) zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, ANHANG I:

P5c. Entzündbare Flüssigkeiten 5.000 t 50.000 t

ACHTUNG: Die Einstufung in Gefahrenkategorie P5c ist eine Mindesteinstufung. Nur der Betreiber kann festlegen, ob das Produkt in der Gefahrenkategorie P5a oder P5b erfasst ist. Für P5a und P5b gibt es andere Mengengrenzen.

Nationale Vorschriften

Bitte EU-Richtlinie 94/33/EWG (Richtlinie zum Jugendarbeitschutz) sowie deren Änderungen beachten. Bitte EU-Richtlinie 92/85/EWG (Mutterschutzrichtlinie) sowie deren Änderungen beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK):

Z_WGKSELBS WGK 1: schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Internationale Vorschriften

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Protokoll von Montreal | nicht anwendbar |
| Stockholmer Übereinkommen | nicht anwendbar |
| Rotterdam Übereinkommen | nicht anwendbar |
| Kyoto-Protokoll | nicht anwendbar |

16. Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; ADN - Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen; AGW - Arbeitsplatzgrenzwert; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung; AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; BSB - Biochemischer Sauerstoffbedarf; c.c. - geschlossenes Gefäß; CAS - Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern; CESIO - Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte; CSB - Chemischer Sauerstoffbedarf; DMEL - Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau; DNEL - Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau; EbC50 - mittlere Hemmkonzentration des Wachstums; EC – Effektivkonzentration; EINECS - Europäisches Chemikalieninventar; EN - Europäisch Norm; ErC50 – mittlere Hemmkonzentration der Wachstumsrate; GGVSEB - Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff; GGVSee - Gefahrgutverordnung See; GLP - Gute Laborpraxis; GMO - Genetisch Modifizierter Organismus; IATA - Internationale Flug-Transport-Vereinigung; ICAO - Internationale Zivilluftfahrtorganisation; IMDG - Internationaler Code für Gefahrgüter auf See; ISO - Internationale Organisation für Normung; LD/LC - letale Dosis/Konzentration; LOAEL - Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.; LOEL - Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.; M-Factor - Multiplikationsfaktor; NOAEL - Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.; NOEC - Konzentration ohne beobachtbare Wirkung; NOEL - Dosis ohne beobachtbare Wirkung; o.c. - offenes Gefäß; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OEL - Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz; PBT - Persistent, bioakkumulativ, toxisch; PNEC – Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.; REACH - REACH Registrierung; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SVHC - Besonders besorgniserregende Stoffe; TA – Technische Anleitung; TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe; vPvB - sehr persistent, sehr bioakkumulierbar; WGK - Wassergefährdungsklasse

| | |
|--------------------|--|
| Anmerkung D | Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung "nicht stabilisiert" anfügen. |
|--------------------|--|

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde

| Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung. | Einstufungsverfahren |
|--|-----------------------------|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 | auf der Basis von Prüfdaten |
| Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 | Berechnungsmethode |
| Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 | Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition, Kategorie 3 | Berechnungsmethode |

Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sonstige Angaben:

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert.
Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der
Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter
Wärmeentwicklung polymerisieren.

Die hierin enthaltenen Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Produkt. Nach Ansicht der Uniprox GmbH & Co. KG sind diese Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes richtig und zuverlässig, die Uniprox GmbH & Co KG übernimmt jedoch keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich ihrer Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit. Personen, die diese Informationen erhalten, werden von der Uniprox GmbH & Co KG nachdrücklich aufgefordert, selbst über die Eignung und Vollständigkeit der Informationen für ihre besondere Anwendung zu entscheiden.